

**Der direkte Draht**  
in die Geschäftsstelle Viechtach

Sammelruf 09942/94889-0  
Sammelfax 94889-20

**Redaktion:**  
redaktion@viechtacher-anzeiger.de

Thomas Hobelsberger 94889-12  
Johannes Bäumel (Redaktionsleiter) 94889-13  
Nicole Ernst 94889-15  
Edith Wühr 94889-16  
Theresa Schmid 94889-18

**Anzeigenservice:**  
anzeigen@viechtacher-anzeiger.de

Markus Seitz 94889-10  
Jürgen Schweikl (Geschäftsstellenleiter) 94889-11  
Thomas Hantke 94889-14  
Florian Wühr 94889-17

**Leserservice/Vertrieb:**  
Stefan Lommer 09941/9457-30  
Haymo Richter 09941/9457-31  
Marita Graßl 09941/9457-32

**Veranstaltungskalender**

**Arnbruck.** Panoramabad: Samstag, 1.7., und Sonntag, Badebetrieb von 14 bis 18 Uhr (Einlass bis 17 Uhr); gemischte Sauna ab 14 Uhr (Einlass bis 16 Uhr); Samstag 15 bis 17 Uhr Familiennachmittag mit Wasserspielgeräten.

**Arnbruck.** Wasserwacht: Sonntag, 2.7., von 18 bis 19 Uhr Training im Panoramabad. Training in zwei Gruppen: Brust- und Kraulschwimmen bei den Kleinen mit Tauchen und Spielen; Schwerpunkt Rettungsschwimmbildung bei den Größeren. Interessierte willkommen. Infos unter Tel. 0151/19459151.

**Bodenmais.** Weiß-Blau Königstreu: Montag, 3.7., 20 Uhr, Monatsversammlung beim Adam-Bräu.

**Drachselsried.** Bücherei: Samstag, 1.7., von 10 bis 11.30 Uhr geöffnet.

**Moosbach.** Edelweißschützen: Sonntag, 2.7., Beteiligung an der Verabschiedung von Pfarrer Drexler. Treffpunkt um 16.30 Uhr am Dorfbrunnen.

**Viechtach.** Bauernmarkt: Samstag, 1.7., von 8 bis 12 Uhr beim Gasthof Kreuzberg.

**Viechtach.** WSV: Samstag, 1.7., 9.30 Uhr Lauftraining Erwachsene. Treffpunkt nahe der B85/Abzweigung Kreisstraße nach Achslach.

**ARNBRUCK**

**Oberkraimer-Abend mit Tanz im Festzelt**

**Arnbruck.** (red) Zum ersten Mal spielen die Lungauer mit ihren Oberkraimerklängen beim Arnbrucker Heimatfest auf. Am Heimatfest-Vorabend, Donnerstag, 3. August, bitten sie die Besucher zum Tanz ins Festzelt. Mit ihrem unverwechselbaren Sound gehören die fünf Männer aus dem Salzburger Land schon zu den Großen in der Szene. Wer frische, poppige Volksmusik sucht, kommt an den Lungauern nicht vorbei. Neben Auftritten in ganz Europa und dem fernen Osten spielten sie schon beim Musikantenstadl auf. 2010 gewannen sie den 18. Alpen Grand Prix, viele Alben folgten und 2017 bekamen sie den Oberkraimer Award.

Eintrittskarten gibt's bei der Aschenbrenner Werkstatt, beim Fachmarkt in Arnbruck, bei der Shell-Tankstelle Lemberger in Drachselsried und beim Veitbauernhof in Lam oder unter [www.okticket.de](http://www.okticket.de) (Vorverkauf: 6 Euro, Abendkasse: 8 Euro).



Die Lungauer kommen zum Heimatfest. Foto: Stefanie Karner



Die Abiturzeugnisse sind überreicht, Zeit für das Erinnerungsfoto.

Fotos: Thomas Hobelsberger

**„Royales“ Abitur**

65 Gymnasiasten des Dominicus-von-Limprun-Gymnasiums machen ihren Abschluss

**Viechtach.** (hob) „Westminster-ABI“, das war heuer das royale Motto der Abschlussklasse des Dominicus-von-Limprun-Gymnasiums. Am Freitag fand die Abiturfeier statt.

Die Jahrgangsstufensprecher Michaela Kasparbauer, Anna Maria Pawelek und Lennard Schüren führten durch den Nachmittag, immer wieder aufgelockert durch ein Lied des Abi-Chores oder einem melancholischen Klavierstück des Schülers Vincent Geiger.

Zuvor feierten die Pfarrer Dr. Werner Konrad sowie Roland Kelber einen Gottesdienst. „In jedem Menschen steckt ein König. Sprich zu dem König, und er wird herauskommen“, zitierte Kelber Oscar Wilde und Konrad merkte an, dass heute nicht mehr nur Könige als Kinder Gottes gelten, sondern alle Söhne oder Töchter des Schöpfers sind.

**Landrätin war da**

Landrätin Rita Röhl – zum ersten Mal seit Jahren dabei, wie die Schülersprecher spöttisch anmerkten – betonte, dass man seitens des Landkreises „stets alles tun wird, um Schülern einen guten Start ins Leben zu ermöglichen.“ Jede Generation sei anders, auch die oft geschmähte „Generation Z“ – und das sei auch gut so. „Immer der blöde Schmatz. Wenn's nicht so wäre, würden wir noch auf den Bäumen leben“ und Kokosnüsse mit der Machete aufschlagen, so Röhl.

Prackenbachs Bürgermeister Andreas Eckl sprach in Vertretung aller Heimatgemeinden der Schüler. Das „Ticket für die Weiterfahrt“, hätten sie schon gelöst, „wohin der Zug auch immer gehen mag.“ Er wünschte ihnen Neugier, Mut und Leidenschaft. Elternbeiratsvertreter Gregor Staudinger betonte die „hervorragende Gemeinschaftsleistung“ aller – auch der Lehrer und Eltern auf dem Weg zum Abitur.

**Survival-Show**

Mit einer Survival-Show verglich Schulleiter Martin Friedl die Schulkarriere seiner Schützlinge. Die erste „Staffel“ war geprägt von der „Extra-Challenge“ Corona – mit „Masken, damit man sich unterhalten kann und Corona-Tests, die man zur Not auch fälschen kann.“ Staffel zwei, die Oberstufe war auch nicht ohne, aber die Schüler bekamen das nötige Rüstzeug, „Survival-Kits“. Jetzt heiße es: „Alles Gute für Staffel drei!“, dem echten Leben. Oberstufenkoordinator Roland Wensauer hielt eine uninspirierte Rede voller Floskeln – „geht euren eigenen Weg“ – nur um dann zu verraten, dass die künstliche Intelligenz ChatGPT diese formuliert hatte. Ja, auch der Chatbot habe



Die sieben besten Abiturienten mit Schulleiter Martin Friedl (l.) und Oberstufenkoordinator Roland Wensauer (r.)



Vor der Verleihung fand ein Gottesdienst mit den Pfarrern Dr. Werner Konrad sowie Roland Kelber statt.



Michaela Kasparbauer, Anna Maria Pawelek und Lennard Schüren



„Lunchlady“ Sandra Goham



Schulleiter Martin Friedl



Landrätin Rita Röhl

faszinierenderweise kürzlich das Abitur mit Note 2 bestanden. Doch Menschen kann er trotzdem nicht ersetzen. „Ihr seid mehr“, sagte der Lehrer. Herz und Verstand, Flexibilität, Sozialkompetenz, das mache den Unterschied. Und: „Keine KI der Welt kann so feiern wie ihr.“

Auch die drei Jahrgangsstufensprecher ließen ihre Schulzeit Revue passieren. Von der Aufregung am ersten Schultag im Gymnasium war da die Rede. Von der Fahrt nach England – für die nur ein paar der damals 13-Jährigen ausgelost wurden. Von der Mittelstufe, als der „Deodorantverbrauch stieg und der Notendurchschnitt sank“. Fahrten nach Budapest, Berlin, Rumänien, Skilager und mehr. Und wer hätte

vor Corona ahnen können, dass man sogar einmal das Schulgebäude vermissen würde? Nun also die letzte Krönung: das Abitur. Doch „egal, wie viel Zeit vergehen wird, wir bleiben doch immer verbunden“. Das gemeinsame Schlusswort der drei hätte nicht passender sein können: „Wir danken ab!“

**Jahrgangsbeste**

Anna Maria Pawelek (Teisnach): 1,1  
Barbara Nürnberger (Arnbruck): 1,1  
Hannah Maurer (Rattenberg): 1,2  
Luisa Hasenöhl (Teisnach): 1,4  
Hannah Paukner (Geiersthal): 1,5  
Verena Decker (Prackenbach): 1,5  
Thomas Schmelmer (Drachselsried): 1,5



Die Aula war voll.